

Regelungen zur elektronischen Kommunikation zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer und Haftungsausschluss

Name/Firma:

Mandantenummer:

1. Wird im Rahmen der elektronischen Kommunikation zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer oder sonstigen Dritten (z.B. Kreditinstituten) die Übermittlung von Daten nicht durch eine geeignete Verschlüsselung geschützt, besteht die grundsätzliche Gefahr, dass Daten von Dritten abgefangen und gelesen werden können.

In Kenntnis dieser Gefahr wünscht der Auftraggeber die Korrespondenz per E-Mail

gleichwohl ohne weitere Sicherungsmaßnahmen an die folgende E-Mail-Adresse:

passwortgeschützt an folgende E-Mail-Adresse:

2. Der Auftragnehmer darf sensible Daten (z.B. Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, betriebswirtschaftliche Auswertungen) an den Auftraggeber und an Dritte, mit denen der Auftraggeber in Geschäftsbeziehung steht (z.B. Kreditinstitute)

nur verschlüsselt

passwortgeschützt

unverschlüsselt

versenden oder von diesen empfangen, wenn die Übermittlung oder der Empfang vom Auftrag umfasst ist.

3. Sind sensible Daten Dritter betroffen (z.B. im Lohnbereich), erfolgt kein unverschlüsselter Versand. Die Daten werden dem Auftraggeber wie folgt zur Verfügung gestellt:

verschlüsselter E-Mail-Versand

Digitale Personalakte

Postweg

Der Auftraggeber wünscht keine Korrespondenz

- per SMS, WhatsApp oder sonstiger Messenger-Dienste
- per E-Mail
- per Telefax.

Der Auftraggeber kann diese Einwilligung jederzeit widerrufen.

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber